

A photograph of a man in a white shirt and a high-visibility yellow safety vest with the RSI logo on the back. He is working on a large, green and red mechanical component, likely part of a train's engine or braking system. The background is blurred, showing more of the machinery.

Aus der Werkstatt

24h – RSI auf den Spuren von Jack Bauer

Das schaffen wir doch spülend!

Wenn Sand im Getriebe sogar erwünscht ist

Brandmeldetechnik für die rollende Landstraße

Nehmen Sie ruhig Platz!

Vorstellung „PE“

Partner/Kunden

Knorr-Bremse

Vorwort



**Nicht die Großen...
ein Paradigmenwechsel
zeichnet sich ab!**

**Galt noch vor wenigen Jahren in
der Wirtschaft das Prinzip „Die
Großen fressen die Kleinen“, so
beginnt sich langsam das Prin-
zip, dass die Schnellen die Trägen
schlagen, zu etablieren.**

Wir fühlen uns in diesem Zeitenwandel äußerst wohl, denn diesem Umstand tragen wir seit einigen Jahren Rechnung. Sie werden in dieser Ausgabe unserer RSI News von zahlreichen Projekten lesen, die wir nicht in der Werkstätte in Inzersdorf bewältigt haben. Unsere Mitarbeiter haben zahlreiche Aufträge „auswärts“ abgewickelt und nicht wenige davon unter permanentem Zeitdruck. Damit so etwas funktioniert, braucht eine Firma gewachsene Strukturen, die über die gewohnten Verhaltensmuster hinausgehen.

Flexible Mitarbeiter und ein gelebtes Vertrauen zwischen Management und Technikern machen uns schnell und flexibel. Der Erfolg ist dabei Motivator für alle.

Es ist aber nicht nur wichtig, mit der Zeit zu gehen, es ist wichtig, die Trends vorwegzunehmen, um Bestand zu haben. Daher bereiten wir uns schon jetzt auf den nächsten Entwicklungsschritt vor. Denn für einen Spezialbetrieb wie den unseren wird es in Zukunft auch heißen: Wissen schlägt bloßes Handeln. Die Weitergabe der Fähigkeiten im Unternehmen, sowie die Weiterbildung der Mitarbeiter über die reinen handwerklichen Fähigkeiten hinaus soll das Unternehmen auch morgen noch zukunftsfähig halten. Zur handwerklichen Perfektion benötigen Menschen ausgeprägte Schlüsselqualifikationen, um ihre Leistung auch abseits der Unternehmensmauern und außerhalb der eingefahrenen Infrastrukturbahnen auf die Schiene zu bringen.

Daneben legen wir großen Wert auf den Dialog mit unseren Partnern und Auftraggebern – Sie halten gerade den physischen Beweis dafür in Händen – auch unser Periodikum ist ein Beweis dafür, dass wir mehr sein wollen als eine bloße Werkstätte für Eisenbahnfahrzeuge, wir wollen Ihr Problemlöser für alle Fragen rund um Transport und Reise auf der Schiene sein. Heute wie vor 105 Jahren.

DI Reinhard Rössler



24h – RSI auf den Spuren von Jack Bauer

**oder das Projekt:
railjet - Retrofit Toiletten-Türen**
als Leistungspartner von Frensissemi, einer
Tochter der KNORR-Bremse Group.

Es klingt doch wie ein Agententhriller, wenn es heißt: Der Wagen fährt ein – Ihre Aufgabe lautet, in nur 24 Stunden die Toilettentüren des railjet – dem Paradezug der ÖBB – umzubauen und wieder verlässlich instandzusetzen. Sollten Sie die Arbeit nicht in 24 Stunden abgeschlossen haben, fährt der Zug trotzdem ab. RSI-Übernehmen Sie.

So oder so ähnlich spannend war die Herausforderung dieses Auftrags.

Wir waren als Partner der Firma Frensissemi beauftragt worden, die WC-Türen der ersten 23 gelieferten railjet-Züge der ÖBB zu überarbeiten. Der Clou war aber, dass wir erstens mit Ausnahme des ersten Zugs diese Arbeit nicht in unserer Werkstätte verrichten konnten, sondern am Abstellort Wien Penzing, und zweitens für jeden Zug mit je 10 Türen tatsächlich nur 1 Tag Zeit bekamen, bevor der Zug wieder zum Einsatz bereitstehen musste.

Der erste Zug durfte 2 Tage bei uns in Inzersdorf verweilen, damit wir die Methodik, die Werkzeugwahl und die Abläufe optimieren konnten. Dies geschah am 14. und 15. April und danach ging eine Serie an Akkordtagen für das sechsköpfige RSI – Team los.

Und tatsächlich – 14 Tage vor dem vorgegebenen Fertigstellungstermin - verließ der letzte Zug das Abstellgleis in Penzing, um mit „retrofitten“ WC-Türen wieder den Dienst am Passagier anzutreten.

Es bleibt nur, uns bei Frensissemi, Knorr-Bremse und den ÖBB für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Speziell Knorr-Bremse zeichnete für die reibungslose Koordination verantwortlich und auch ÖBB-PV (Personenverkehr) trug mit pünktlicher Logistik der Züge viel zum Gelingen des Projekts bei.

**Wir sind auf jeden Fall bereit,
wenn es wieder heißt:
RSI – Übernehmen Sie!** ■



Das schaffen wir doch spülend!

Gewährleistungsarbeiten Vakuum-Toiletten für **Frensistemi**

Es ist für uns ein Zeichen hoher Anerkennung, wenn Partner wie Frensistemi auf uns zurückgreifen, wenn es gilt, Gewährleistungsarbeiten abzuwickeln. Gewährleistung heißt nämlich schnell, flexibel und zuverlässig zur Stelle zu sein, wenn ein System aufgrund von technischen Störungen, von Materialermüdung, krasser Fehlbedienung oder gar Vandalismus den Dienst versagt.

So führen wir für Frensistemi Störungsbehebungen an den Toilettensystemen und auch an den kompletten Sanitärkabinen der railjet-Garnituren durch.

Nach einer gründlichen Einschulung unserer Mitarbeiter durch die Techniker von Frensistemi machten wir uns eifrig ans Werk: insgesamt werden von uns 253 Vakuum-Toiletten (10 normale Toiletten

+ 1 Behinderten-Toilette pro Zug) während der Gewährleistungszeit betreut.

Auch hier werden die Arbeiten nicht in der Werkstätte Inzersdorf, sondern an den verschiedensten Standorten durchgeführt.

Zusatzleistung: RSI setzt nicht nur alles daran, die Arbeiten schnell und zuverlässig durchzuführen – wir versuchen auch, den Herstellern Feedback zu wiederholt auftretenden Problemen zu geben, um die Weiterentwicklung oder die Verbesserung von vermeintlichen Schwachstellen voranzutreiben.

Wir sind zwar nicht nah und frisch: aber trotzdem haben auch wir für unsere Kunden immer noch ein persönliches EXTRA.

 **Frensistemi**

Erfolg auf Schiene!

Der railjet - ob Premium, First oder Economy Class – dieser Zug begeistert jeden.



Safer Huckepack – Brandmeldetechnik für die rollende Landstraße

ÖBB-TS beauftragt RSI
mit der Ausrüstung von
29 RoLa-Begleitwagen



Wenn Sand im Getriebe sogar erwünscht ist

Sandungssysteme – sensible
Technik fürs Bremsen

Unser langjähriger Partner Knorr-Bremse GmbH vertraut ebenfalls auf unsere Leistung, wenn es gilt, die Sandungssysteme bei der neuesten Generation an ULF-Fahrzeugen zu überprüfen.

Die Sandungssysteme sind ein wesentlicher Bestandteil des Bremssystems. Im Falle einer Notbremsung wird über die dosierte Ausschüttung von Sand vor die Räder der Reibungsbeiwert deutlich erhöht, der Bremsvorgang effizienter und somit der Bremsweg deutlich kürzer.

Wir empfanden es als große Auszeichnung für uns, dass eines der weltweit führenden Unternehmen für Bremssysteme hier auf unsere Fähigkeiten vertraut.

Diese Arbeiten werden nun laufend – aufgrund der Wagenverfügbarkeit im Wesentlichen während der Nacht – durchgeführt.

Ein Projekt, das nur auf Grund eines flexiblen, stets einsatzbereiten und kompetenten Teams so erfolgreich umgesetzt werden kann.



ÖBB-Technische Services setzt bei diesem Auftrag wiederholt auf die Brandschutz-Kompetenz von RSI Austria.

Die Begleitwagen der Rollenden Landstraße sind Liegewagen mit Aufenthaltsbereich und einer kleinen Küche - für mehr Komfort für die Kapitäne der Straßen. Im Auftrag der ÖKOMBI werden 29 Wagen der Type 59-80 in St. Pölten durch ÖBB-Technische Services modernisiert.

Hier sind die Brandmeldeanlagen von besonders hoher

Bedeutung. Denn diese Begleitwagen sind die einzigen Personenwagen im Zugverband, sodass keine Fluchtmöglichkeit in andere Brandabschnitte (zum Beispiel in den Nachbarwagen) besteht. Daher ist die Brandfrüherkennung ganz besonders wichtig.

Eine weitere technische Herausforderung stellt die Vorgabe des Betreibers dar, die Wagen sowohl begleitet, als auch unbegeleitet einsetzen zu wollen.

Die Frage der Informationsweiterleitung und der erforderlichen Handlungen im Ernstfall wurde intensiv diskutiert und die von RSI eingesetzten Brandmeldesysteme entsprechend adaptiert. Die Erfahrung aus den bereits realisierten Projekten und auch die gute Zusammenarbeit mit dem Systemhersteller ermöglichten eine kundenspezifische Lösung, die sämtliche Anforderungen des zukünftigen Betriebes erfüllt.

Von RSI wurde bereits im Vorfeld das erforderliche Engineering durchgeführt und das Detektionskonzept entwickelt. Die Installation der Anlagen erfolgt durch RSI-Mitarbeiter im TS-Werk St. Pölten, parallel zur Neugestaltung des Wagens durch ÖBB-Technische Services.

Der Auftragszug rollt nach der Fertigstellung des ersten Wagens auf Hochtouren - einer termintreuen Auslieferung aller 29 Anlagen steht aus Sicht von RSI Austria nichts im Wege.



Nehmen Sie ruhig Platz, mit RSI!

Fahrgäste nehmen in der Regel von so einfachen Ausstattungsdetails wie Sitzen keine sonderliche Notiz.

Dabei steckt jede Menge Know-How und Entwicklungsarbeit in diesen Kunststoffteilen.

Widerstandsfähigkeit gegen Abnutzung, Brandverhalten, Schmutzresistenz sowie einfaches Reinigungsverhalten spielen genau so eine Rolle wie die günstigen Herstellungskosten, die einfache Montage und die ergonomische Gestaltung - denn immer noch ist der Fahrgast das Maß aller Dinge in Zügen

Aber auch die besten Sitze sind manchmal aufgrund langjährigen Gebrauchs oder blind-

wütiger Zerstörungswut auszutauschen – eine Tatsache, die für uns zu einem kleinen, aber feinen Auftrag der Fa. SKA Sitze GmbH (Lieferant der Sitze in den Wiener Straßenbahnen und U-Bahnen) führte.

Hier zeigte sich wieder einmal, wie wertvoll Fachkenntnis, Flexibilität, Schnelligkeit und gewissenhafte Ausführung eines Spezialbetriebs sind.

Denn auch hier findet der Tausch dann statt, wenn es nötig ist und dort, wo sich der Wagen gerade befindet.



Vorstellung „PE“

PE – das ist unsere mobile Service-Einheit auf den Bahnhöfen, verantwortlich für die laufende Instandhaltung und die periodischen Kontrollen an Zügen.

Der Name stammt übrigens noch aus der Vergangenheit, als unter Wagons-Lits die französische Sprache in unsere Begrifflichkeit Eingang fand, und ist die Abkürzung von **Petit Entretien (kleiner Unterhalt)** - eine Bezeichnung, die auch heute noch verwendet wird.

Die schnelle Eingreiftruppe des Unternehmens ist an 365 Tagen im Jahr im Einsatz und das bei jedem Wetter.

Täglich kommt es zum Informationsaustausch zwischen den begleitenden Stewards der ankommenden Schlafwagen und einem RSI-Servicetechniker am Bahnsteig. Reparaturbuch und Wagen werden durchgesehen und notwendige Instandhaltungsarbeiten und Kleinreparaturen sofort durchgeführt.

Die Tätigkeiten umfassen:

Einfache Reparaturen wie etwa Lampentausch, aber auch **hochtechnische Störungsbehebungen** an Energieversorgung oder Heizung/Klima bis zu **Instandsetzungen aller Systeme** von der Türpneumatik bis zum Vakuum-WC. Daneben erfolgen wie eingangs erwähnt **planmäßige Checks/Überprüfungen** nebst Dokumentation für Ihre zertifizierte Sicherheit.

Die Arbeitsplätze dieser Mannschaft sind am Bahnhof, an Abstellgleisen und an den Servicestellen der Bahnunternehmen.

Diese Abteilung ist Safety-Department und Qualitätssicherung unserer Auftraggeber in einem.

Ach ja Schlafwagen: Auch heute noch wird die Schlafwagenwäsche von uns abgeholt, gewaschen, gebügelt und wieder „just in time“ angeliefert – aber das ... ist eine andere Abteilung. ■



Kunden & Partner



KNORR-BREMSE



Stammwerk der Knorr-Bremse Berlin



Georg Knorr

Techniker und Erfinder,
Begründer der Knorr-Bremse
1905 in Berlin

Knorr-Bremse Berlin-Marzahn: Weltweit
modernste Fertigung von Brems scheiben
für Schienenfahrzeuge



Knorr- Aluminium Brems scheibe
mit Innenbelüftung

Die Firmengeschichte der Firmen Knorr-Bremse Group und RSI Austria GmbH (anfänglich als Werkstätte der Compagnie des Wagons-Lits) weist erstaunliche Parallelen auf. Beide Unternehmen wurden 1905 begründet und beide sind eng verflochten mit der Geschichte und dem Aufstieg der Eisenbahn als das Transportmittel des 20. Jahrhunderts.

Zudem waren beide Unternehmen jeweils in einer der führenden europäischen Metropolen beheimatet. Knorr-Bremse in Berlin und RSI in Wien. Die Kunst befreite sich von den Fesseln des Biedermeier und des Historismus, die Wissenschaft beginnt, die Dogmen der Religionen zu überflügeln und die Technik beschert der Gesellschaft und der Wirtschaft rasante Entwicklungen.

So war es nicht weiter verwunderlich, dass sich vom ersten Tage an eine Geschäftsbeziehung zwischen Knorr-Bremse und

RSI entwickelte, die auch heute noch besteht.

Heute wie damals ist die Zusammenarbeit zwischen Knorr-Bremse und RSI Austria vorbildhaft. Und heute wie vor 105 Jahren vertraut die Werkstätte Inzersdorf auf die Qualitätsprodukte dieses starken Partners. Im Gegensatz vertraut Knorr-Bremse auf die Umsetzungsqualität des Teams um Geschäftsführer DI Reinhard Rössler – zahlreiche Empfehlungen, auf die Kompetenz von RSI zu vertrauen, beweisen dies eindrucksvoll.

- **Entwicklungskompetenz und Produktion für Magnetschienenbremsen, Wirbelstrombremsen, Flanschgeräte, Scheiben-Wisch-Wasch-Systeme, Sandungssysteme, Spurkranzschmierung und Bremsprobegeräte**
- **Vertrieb von Systemen für Schienenfahrzeuge in 14 Ländern in Zentral- und Osteuropa**
- **eigene Niederlassungen in Polen und Rumänien**

Standorte: in NÖ (Mödling und Kematzen), Niederlande, Polen, Rumänien und Tschechien.



RSI Austria GmbH
Werkstätte und Wäscherei
Domaniggasse 2
A - 1100 Wien

T +43 (0) 1 617 77 71
F +43 (0) 1 617 77 71 28
info@railsi.at

www.railsi.at